

Alle guten Dinge sind 3 - Die Mädchenmannschaft im WK III setzt den Erfolgskurs fort!

Die Ausgangssituation

Als dritte unserer fünf Mannschaften bestritt die WK-III-Auswahl (Jg. 2008-2011) der Mädchen am 9. Februar im Host-Korber-Sportzentrum das Turnier um den Einzug ins Landesfinale. Die erst im letzten Schuljahr neu aufgestellte Mannschaft aus Spielerinnen der Klassenstufe 7 bis 9 sah sich in diesem Schuljahr mit starken personellen Umbrüchen konfrontiert. Aus der Vorjahresmannschaft, die auf Anhieb Bronze im Landesentscheid 2022 geholt hatte, waren lediglich Lou, Karolina, Melissa und Jana übriggeblieben. Immerhin konnte sich die Mannschaft mit den Handballerinnen Clara und Emilia aus den neuen siebenten Klassen etwas auffüllen, dennoch war die Mannschaft noch nicht vollständig, von Einwechselspielerinnen ganz zu schweigen. Kreative Lösungen waren gefragt. Zu unserem großen Glück erklärten sich aus der neunten Klasse mit Liv und Kira zwei Leichtathletinnen von der LG Nord bereit, die Mannschaft zu unterstützen. Und zwei Tage vor dem Spiel wurde durch einen wundersamen Zufall in unserer Mensa noch die Exhandballerin Lilli von Herrn Bitzan akquiriert. So standen am Ende immerhin neun Namen auf der Mannschaftsliste.

Die Anreise

Pünktlich um 9:40 Uhr trafen sich alle Spielerinnen am Haupteingang der Schule, um die Anreise zum Turnier anzutreten. Leider fehlte Melissa krankheitsbedingt, sodass wir mit nur einer Auswechsellösung antreten konnten. Eine heikle Geschichte, denn den Mädchen stand mit vier Spielen in Folge eine 80minütige Mammutaufgabe bevor. Während der Anreise machten sich alle untereinander bekannt, besprachen die Aufstellung und Liv und Kira erhielten noch eine kurze Extraschulung durch Herrn Gustmann in Sachen Handball.

Tatsächlich fanden sich alle fünf Mannschaften am Wettkampfort ein, doch Herrn Bitzan gelang es, im Einvernehmen mit den anderen MannschaftsleiterInnen, die Turnierleitung davon die überzeugen, die Spielzeit auf 15 Minuten pro Spiel zu verkürzen. Dann wurden auch schon alle Mannschaften durch den Spielleiter begrüßt und es wurde ein Schweigemoment in Gedanken an die zahlreichen Opfer der schweren Erdbeben in der Türkei und Syrien abgehalten.

Die Spiele

Im Eröffnungsspiel traten wir gegen die Mannschaft des Humboldt-Gymnasiums an. Es gelang uns, den ersten Angriff abzuwehren und im Gegenzug kam Karolina zu einem schönen Tor von der Halbposition. Auch der nächste Angriff blieb in unserer gut stehenden Verteidigung stecken und nun war es unser Neuzugang Clara, die – clever angespielt – sich durchsetzte und das zweite Tor warf. Als auch der vierte, fünfte, sechste und siebente Angriff unserer Gegenspielerinnen dank unserer guten Abwehrleistung und einer starken Jana im Tor nicht fruchtete und Karolina und Clara ein ums andere Tor erzielten, stand es plötzlich 6:0 und Herr Gustmann und Herr Bitzan kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Den nächsten Höhepunkt setzte Liv, die in ihrem Handballdebüt ebenfalls zu einem Treffer kam. In der zweiten Spielhälfte rotierten wir dann kräftig durch, um die Kräfte nicht zu schnell zu verschleißern und andere Optionen auszuprobieren. Am Ende gewannen wir stolz mit 13:3 und freuten uns über diesen tollen Auftakt.

Im zweiten Spiel traten wir der Auswahl des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums gegenüber. Schnell mussten wir feststellen, dass diese Mannschaft von einem anderen Kaliber war. Die Defensive war hier besser organisiert, stand sehr tief, schon an der Grenze des Erlaubten (eine 6:0, 5:1 oder 4:2 Abwehr ist im Wk III untersagt) und agierte viel aggressiver. Insbesondere Clara am Kreis konnte so kaum angespielt werden. Karolina (5 Treffer) und Lou (2 Treffer) waren dann mit Würfeln aus dem Rückraum oder provozierten 7-Metern erfolgreich, aber dabei blieb es für uns und so verloren wir schließlich 7:10.

Nach diesem Rückschlag zogen wir uns kurz in die Kabine zurück, um uns etwas zu sammeln und mental auf das dritte Spiel, dieses Mal in Halle 2, vorzubereiten. Es sollte gegen die Mannschaft der Katholischen Schule Salvator gehen, die bis jetzt noch kein Spiel gewonnen hatte. Da die Spielerinnen im Durchschnitt 1 bis 2 Jahre jünger waren als unsere Mädchen und wir bereits einen Sieg in der Tasche hatten, galten wir natürlich als Favorit. Doch der Start in diese Partie entwickelte sich alles andere als

erfreulich. Uns gelang in den ersten Minuten buchstäblich nichts, was vielen individuellen Fehlern geschuldet war. Waren wir bereits ausgebrannt? Herr Gustmann nahm die Auszeit und versuchte die Mannschaft neu einzustellen. Immerhin konnten wir dann den Rückstand wieder aufholen, doch es blieb eine schwache Mannschaftsleistung, sodass wir am Ende völlig überraschend 7:8 verloren.

Dank einer glücklichen Fügung (die Halle 2 musste für eine Stunde an Hockeyspieler abgegeben werden) hatten wir dann tatsächlich ein Spiel Pause. Leider ging es im letzten Spiel gegen den Turnier-Favoriten, die Mannschaft der Fritz-Reuther-Oberschule. Ein Sieg gegen diese sehr reife, talentierte und im Turnier ungeschlagene Mannschaft war praktisch ausgeschlossen. Dennoch wollten wir uns zum Abschluss gut präsentieren. Erfreulicherweise steigerten wir unsere Leistung wieder deutlich und ließen uns von den wuchtigen Angriffen nicht überrennen. Mit nur 10 Gegentoren am Ende konnten wir sehr zufrieden sein. Auf unserer Seite waren Lou drei Mal und Karolina zwei Mal erfolgreich. Das Team hatte Moral bewiesen!

Die Siegerehrung

Im Ergebnis des Turniertages hatten sich die Fritz-Reuther-Oberschule mit vier Siegen und das Gerhardt-Hauptmann-Gymnasium mit drei Siegen klar für das Finale qualifiziert. Für die anderen drei Mannschaften stand jeweils ein Sieg zu Buche. Wer würde nun die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen dürfen? Da der direkte Vergleich der drei punktgleichen Mannschaften die Sache nicht entscheiden konnte, wurde die Tordifferenz aus dem Turnier verglichen. Und hier gab es einen eindeutigen Sieger, denn die Auszählung ergab: Georg-Herwegh-Gymnasium (+1), Humboldt-Gymnasium (-16), Katholische Schule Salvator (-18).

So konnte die Mannschaft am Ende doch jubeln und nach den Jungen im WK I und II die dritte Bronzemedaille im Landesentscheid 2023 für unsere Schule in Empfang nehmen.

Alle guten Dinge sind eben drei. Na wenn das stimmt, wissen wir ja, was wir nach zwei Mal Bronze im nächsten Jahr holen. ^^

Das Mannschaftsfoto - vor der Medaillenübergabe



Die Gewinnerinnen der Bronze,-Medaille: Clara, Emilia, Lou, Liv, Jana, Karolina, Lilli u. Kira (v.l.n.r.)